

Newsletter Dezember 2004

Berlin, 2. März 2005

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

das Jahr 2004 neigt sich dem Ende zu – Zeit für einen kleinen Rückblick auf die jüngsten Fortschritte unseres Projekts:

Weihnachtskarten für Burundi

Der elsässische Maler Roland Peuckert entwarf für Project Human Aid beiliegende Weihnachtskarte, die unter info@project-human-aid.de oder Tel: (030) 34 54 06 49 bestellt werden kann.

Preise: 10 Stück -> 10 Euro, 20 Stück -> 16 Euro, 50 Stück -> 40 Euro (Porto inbegriffen).

Der Erlös kommt wie immer zu 100% unseren Schulen in Burundi zugute.

Das Wichtigste in Kürze

- Dank Ihrer Hilfe konnte im Umfeld der zwei Schulen von Kivoga der Neubau eines von zwei Pfarrern geleiteten Gemeindezentrums finanziert werden. Das Gebäude ist mittlerweile weitgehend fertig gestellt und wird künftig zentrale Anlaufstelle für die Menschen der Region sein.
- Im Rahmen eines Lehrerstreiks im Februar dieses Jahres hat Project Human Aid den Lehrern des Petit Séminaire Übergangskredite gewährt, um den für viele existentiellen Lohnausfall zu überbrücken. Die zurückgezahlten Gelder fließen in Projekte an diese Schule.
- Seit 2003 haben wir mit dem Offenburger Oken-Gymnasium Hunderte junger Partner, die sich mit großem Engagement und ebenso großem Erfolg für unsere Arbeit in Burundi einsetzen. Allein 2004 sammelten die Schüler mehr als 7.000 Euro an Spendengeldern! Beispielsweise durch den Verzicht auf Einnahmen aus der Schul-Cafeteria oder indem sie bei einem "Sponsored Run" für ihre burundischen Altersgenossen schwitzten. Ein Großteil des Geldes wird in den nachhaltigen Ausbau der Viehzucht am Petit Séminaire investiert, wodurch sowohl eine Verbesserung der finanziellen Situation der Schule als auch die Vermeidung von Nahrungsengpässen erreicht werden soll.
- Am Wochenende vom 5. bis 7. November trafen in Berlin die aktiven Mitglieder von Project Human Aid zur zweiten Mitgliederversammlung zusammen. Wir freuen uns, Muriel Peuckert als zweite Vorsitzende des Vereins im Vorstand zu begrüßen. Als Vereinsvorsitzender wurde Thomas Fischer im Amt bestätigt. Neben der Wahl standen vor allem die Ausweitung des Engagements in der Region Kivoga sowie die Suche nach neuen Fördermöglichkeiten und Kooperationspartnern auf der Tagesordnung (weitere Informationen unter www.project-human-aid.de).

Jede Hilfe zählt!

Wir hoffen für das kommende Jahr 2005, mit weiteren engagierten Mitstreitern rechnen zu können. Ideen gibt es viele, aber die Einsatzkraft der aktiven Mitglieder ist begrenzt. Wer aktiv mitarbeiten möchte – in welchem Bereich auch immer –, ist herzlich willkommen!

In diesem Sinne möchte ich allen Freunden und Förderern von Project Human Aid herzlich für ihre Unterstützung und Ihr Engagement danken und gleichzeitig dazu aufrufen, mit dem Kauf von Weihnachtskarten oder mit einer Spende an unser Vereinskonto die Schulprojekte in Burundi weiter voranzutreiben.

Noeli Nziza (frohe Weihnachten) wünschen

Hagen Kohn und das Team von Project Human Aid

Bitte wenden!

Liebe Unterstützer von Project Human Aid,

die Weihnachtszeit ist für uns ein schöner Anlass, an Sie zu denken und ihnen herzliche Grüße zu schicken.

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückschauen, stellen wir fest, dass wir trotz vieler andauernder Mängel doch Erleichterungen erleben durften – ob am Petit Séminaire Buta, ob in Kivoga: nicht zuletzt durch ihre kostbare Hilfe. Nun gehen wir zuversichtlich in die Zukunft, da wir wissen: Freunden stärken unseren Rücken.

Ihre Hilfe hat schon sehr positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Kivoga gezeigt: Da dadurch das Dorf immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, leben dort seit dem 8. August 2004 zwei Geistliche, die der Ortsbischof geschickt hat, damit sie der Bevölkerung in ihren vielfältigen Nöten dienen.

Die Besuch der Vereinsgründer von Project Human Aid war eine sehr wichtige Station, die unvergesslich bei den Kindern, Lehrern, Angestellten und vielen Menschen hierzulande geblieben ist.

Im Namen der Kinder, Lehrer und Angestellten vom Petit Séminaire Buta und vom Lycée communal Kivoga möchte ich mich nochmal herzlich bedanken für ihre kostbare Hilfe und ihnen schöne Weihnachten und ein von Gott gesegnetes neues Jahr 2005 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen,

Abbé Denis Ndikumana